



Orly: Mit 4 Kilo Kokain verhaftet, ein Soldat begeht in
Polizeigewahrsam Selbstmord

Ein Soldat schoss sich am Mittwoch in den Kopf, während er auf dem Flughafen Orly in Gewahrsam war, wo er am Montag verhaftet wurde, nachdem 4 Kilo Kokain bei ihm gefunden wurden.

Ein 33-jähriger Soldat, der in Polizeigewahrsam genommen wurde, nachdem er im Besitz von 4 Kilo Kokain in Orly aus Französisch-Guayana kommend verhaftet wurde, beging am Mittwoch, dem 23. Dezember, Selbstmord mit der Dienstwaffe einer Polizistin, so die Staatsanwaltschaft von Créteil.

Der Soldat, der zum 9. Marine-Infanterieregiment von Französisch-Guayana gehört, nutzte die Tatsache, dass eine Polizistin ihm sein Essen in seine Zelle brachte, um ihre Waffe zu stehlen. Der 33-jährige Mann war am Montag festgenommen worden, als er nach einer Zollkontrolle aus dem Flugzeug stieg. Er war zum Zeitpunkt des Vorfalls auf Urlaub, sagte Armeesprecher Colonel Eric de Lapresle. Er wurde dann nach einer Untersuchung durch die Anti-Terrorismus-Behörde (Ofast) im Hauptquartier der Grenzpolizei in Orly in Gewahrsam genommen.

An diesem Mittwoch schoss er sich, nachdem er die Dienstwaffe der Polizistin gestohlen hatte, selbst in den Kopf. Er starb, während er ins Krankenhaus gebracht wurde, sagte die Staatsanwaltschaft von Créteil und hat die IGPN (Generalinspektion der Polizei) mit einer Untersuchung zur „Suche nach den Todesursachen“ beauftragt.

Zwischen 20 und 30 Drogen-Kuriere versuchen, jeden Flug zu nehmen. Die Cayenne-Orly-Route ist heute der meistgenutzte Weg für die Einfuhr von südamerikanischem Kokain nach Frankreich. Der Verkehr zwischen Französisch-Guayana und Paris macht zwischen 15 und 20 % des Kokains aus, das auf französisches Territorium gelangt, so ein im September veröffentlichter Senatsbericht.

Zwischen 20 und 30 „Maultiere“, die das Rauschgift in Säckchen im Körper tragen oder es in ihrer Kleidung oder ihrem Gepäck verstecken, versuchen jeden Flug von Cayenne nach Orly zu nehmen, und 8 bis 10 schaffen es, so der Bericht. Im Jahr 2018 wurden 1.349 Drogenschmuggler in oder aus Französisch-Guayana verhaftet, mehr als doppelt so viele wie im Jahr 2017.

Im vergangenen August wurde sogar der Bürgermeister der guianischen Gemeinde Apatou, Paul Dolianki, in Orly im Besitz von 2,5 Kilo Drogen verhaftet.